



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 66.722 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 1.198 Todesfälle und 45.173 genesene Fälle. 20.351 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1881	24	1421	107,6	107,5
Altenkirchen	1641	21	1237	80,7	80,7
Alzey-Worms	2254	49	1648	167,3	167,2
Bad Dürkheim	1962	47	1425	136,4	136,3
Bad Kreuznach	2424	29	1492	168,6	168,5

Bernkastel-Wittlich	1452	27	1081	95,1	93,7
Birkenfeld	1297	37	965	123,5	119,4
Bitburg-Prüm	1701	9	1321	137,3	132,6
Cochem-Zell	970	13	720	167,8	167,4
Donnersbergkreis	1002	19	721	143,4	141,8
Germersheim	2272	62	1599	109,3	109,2
Kaiserslautern	1864	27	1375	145,3	124,2
Kusel	1224	44	931	86,9	82,2
Mainz-Bingen	3410	85	2389	141,4	141,3
Mayen-Koblenz	2780	57	1916	112,4	112,3
Neuwied	3277	44	1934	252,2	252,2
Rhein-Hunsrück	1365	17	983	159	158,8
Rhein-Lahn-Kreis	1596	45	962	237,9	237,8
Rhein-Pfalz-Kreis	3135	41	1575	279,4	279,4
Südliche Weinstr.	1386	32	959	124	123,8

Südwestpfalz	1109	26	786	129,7	127,9
Trier-Saarburg	2149	29	1514	180,1	179,8
Vulkaneifel	957	25	646	173,1	172,7
Westerwaldkreis	2723	47	1939	164,9	164,9
Stadt					
Frankenthal	958	17	466	324	322,6
Kaiserslautern	1605	28	1125	176,9	165,8
Koblenz	1995	45	1362	150,8	150,7
Landau i.d.Pfalz	566	4	365	132,2	131,9
Ludwigshafen	4803	95	2550	328	328,1
Mainz	5178	89	3876	150,1	149,9
Neustadt Weinst.	750	11	529	142,7	142,4
Pirmasens	440	5	256	188,9	188,2
Speyer	1562	18	821	360	358,3
Trier	1279	14	955	95	94,9

Worms	1427	14	1070	176	175,7
Zweibrücken	328	2	259	43,9	43,8
Rheinland-Pfalz	66.722	1.198	45.173	164,6	163,1

Stand: 23.12.2020 (14:10 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

> | **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

> | **FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe**

> | **Hygienetipps (auch in Leichter Sprache)**

> | **Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!**

> | **Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen**

> | **Pressemeldungen**

> | **Weitere Informationen**

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":

0800 99 00 400

(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:

116 117

(24-stündige Erreichbarkeit)

Corona-Hotline für Rheinland-Pfalz:

0800 575 81 00

(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

Erreichbarkeit während Weihnachten/Neujahr:

21.12. – 23.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr

24.12. – 27.12.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr

28.12. – 30.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr

31.12. – 03.01.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)

+49 06131 967-777

(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:

0800 70 222 40

(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

Hände halten gebasteltes rotes Herz



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan

PANDEMIEPLAN RHEINLAND-PFALZ

© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigem Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an,
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygientipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

- | | |
|---|---|
| <p>1. HÄNDE HÄUFIG WÄSCHEN
Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie nach Hause kommen, vor dem Essen, vor dem Gehen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Tüchern.</p> | <p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WÄSCHEN
Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser mit Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p> |
| <p>3. BERÜHREN DES GESICHTS VERMEIDEN
Berühren Sie sich nicht, sich nicht mit den Händen an die Nase zu kratzen.</p> | <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN
Drehen Sie sich von anderen Menschen weg und Niesen und Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p> |
| <p>5. ABSTAND HALTEN
Halten Sie auf Versammlungen wie Handballturniere oder Lesungen, Versammlungen bei den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p> | <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN
Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p> |
| <p>7. ZUHAUSE SAUBER HALTEN
Reinigen Sie besonders auf der äußeren Zuhause.</p> | <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDLEN
Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, wässern Sie den Kontakt zu einem Petrus und kochen Sie Meeresfrüchte sorgfältig.</p> |
| <p>9. GESCHIRRE, BESTECK UND WÄSCHE REINIGEN
Nehmen Sie beim Waschen von Geschirren und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60°C. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C Zulauf.</p> | <p>10. RÄUME REGELMÄSSIGES LÜFTEN
Geschlossene Räume sollten mehrmals täglich mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p> |

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA



Bundesministerium für Gesundheit



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.

Hand **Schützen!**

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eye **Erkennen!**

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.

Hand **Handeln!**

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:
www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

